

**Antrag<sup>1)</sup> auf Stundung oder teilweise Stundung**

des Abwasserbeitrags

des Wasserversorgungsbeitrags

nach der Richtlinie für die Stundung von Wasser- und Abwasserbeiträgen für eigengenutzte Wohngrundstücke

1. Ich/Wir <sup>2)</sup> beantrage(n), von meiner/unserer Beitragsschuld in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR für das Grundstück Flurstück -Nr. \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_ einen Teilbetrag von \_\_\_\_\_ EUR bis \_\_\_\_\_ zu stunden.

2. Ich/Wir werde(n) auf die Beitragsschuld bis \_\_\_\_\_ eine Zahlung \_\_\_\_\_ EUR leisten und die Restschuld in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR in  
 monatlichen  vierteljährlichen  
 halbjährlichen  jährlichen  
Raten von \_\_\_\_\_ EUR ab \_\_\_\_\_ tilgen.

3. Angaben zur Person:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

4. Angaben zur Größe des Haushalts:

alleinstehend

In meinem/unserem Haushalt leben \_\_\_\_\_ Personen,  
davon sind vorübergehend abwesend \_\_\_\_\_ Personen,

Grund: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1) Für die erleichterte Stundung von Beiträgen für übergroße Grundstücke ist zusätzlich das Formblatt 1 b auszufüllen.

2) Miteigentümer, die nicht zum selben Haushalt gehören und die nicht als Gesamtschuldner in Anspruch genommen werden, haben getrennte Anträge, bezogen auf die anteilige Beitragsschuld, zu stellen. Miteigentümer müssen jedoch davon ausgehen, dass sie, auch wenn zunächst nicht, so doch später, z. B. bei Zahlungsunfähigkeit der Miteigentümer, als Gesamtschuldner in Anspruch genommen werden (§21 Abs. 2 Satz 2 SächsKAG)

5. Angaben zu den Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnissen

In meinem/unserem Haushalt leben folgende Personen mit eigenem Einkommen <sup>3)</sup>:

Name	Vorname	Erwerbseinkünfte - netto - monatlich EUR	Sozialbezüge oder Renten - netto - monatlich EUR	Sonstige Einnahmen monatlich EUR

In meinem/unserem Haushalt leben folgende Kinder:

Name	Vorname	Geburtsdatum

6. Angaben zu den Vermögensverhältnissen

6.1. Ich/Wir bin/sind Eigentümer(in) folgender Grundstücke

	Gemarkung	Flurst.-Nr.	Nutzungsart (z.B. Wohnbebauung, landwirtschaftliche Grundstücke)	Größe qm	in	Jährliche Nettoeinnahmen <sup>4)</sup> in EUR (z.B. Pacht-/ Mieteinnahmen)
6.1.1						
6.1.2						
6.1.3						
6.1.4						

(Weitere Grundstücke gegebenenfalls auf Beiblatt aufführen)

(Netto-Erträge aus dem Grundbesitz sind unter Nr. 5 bei den sonstigen Einnahmen anzugeben und zu erläutern)

6.2. Ich/Wir sind im Besitz folgenden Vermögens:

(Erträge aus dem Vermögen sind unter Nr. 5 bei den sonstigen Einnahmen anzugeben und zu erläutern)

6.2.1. Sparguthaben, Festgelder, Bausparguthaben insgesamt: \_\_\_\_\_ EUR

6.2.2. Wertpapiere, Beteiligungen, und dergleichen insgesamt: \_\_\_\_\_ EUR

6.2.3. Sonstiges verwertbares Vermögen \_\_\_\_\_ EUR

(z. B. Kunstgegenstände, Gold, Schmuck, Sammlungen (nur anzugeben bei einem Wert von insgesamt mehr als 5.112,82 €))

3) zum Einkommen zählen nicht: Erziehungsgeld, Kindergeld und Bafög

4) Einnahmen abzüglich Ausgaben für das Grundstück (Grundsteuer, Versicherungen, etc.)

## Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

### 7. Kreditverpflichtungen für Aufwendungen zur Instandhaltung des beitragspflichtigen Grundstücks

7.1. Ich/Wir habe(n) in folgendem Zeitraum die nachstehend näher beschriebenen Instandhaltungsmaßnahmen am Grundstück durchgeführt und dafür folgende Beträge aufgewendet:

Maßnahmen	Rechnungsdatum	Zahlung am	Kosten EUR

Weitere Rechnungen ggfs. auf gesondertem Blatt aufführen und die Summe hierher übertragen:

\_\_\_\_\_ EUR

7.2. Zur Finanzierung habe(n) ich/wir folgende Kredite aufgenommen:

Betrag in EUR	Vertrag vom	Monatliche Rate in EUR (Zins und Tilgung)

### 8. Als Unterlagen füge(n) ich/wir bei:

8.1. zum Nachweis des Nettoeinkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder:

- Verdienstbescheinigung – einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen
- letzte Rentenmitteilung
- Nachweis über den Bezug von Arbeitslosengeld und/oder Arbeitslosenhilfe – jeweils letzte Bescheide
- Nachweis über den Bezug von Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe sowie über die unterhaltsberechtigten Personen
- Nachweis über den Bezug von Leistungen der Sozialhilfe und/oder Kriegsoferfürsorge mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberechtigten Personen – jeweils letzte Bescheide
- Nachweis bei der Veranlagung der Einkommenssteuer:
  - Vorauszahlungsbescheid
  - letzter Einkommensbescheid
- Nachweise über die Verringerung der Einnahmen in den nächsten 12 Monaten
- Nachweise über Instandhaltungsmaßnahmen (Rechnungen) am beitragspflichtigen Grundstück und ihre Finanzierung (Kreditverträge)

